

Nachrichten aus dem Vorstand

Liebe Mitglieder des Deutschen Humboldt-Netzwerkes, liebe Leser*innen,

unsere „Humboldt-Familie vor Ort“ ist kontinuierlich gewachsen, so dass wir vielen Humboldtianern und Humboldtianerinnen ein Forum für den persönlichen Austausch miteinander in 22 Regionen deutschlandweit anbieten können. Zudem haben wir erfreulicherweise einen Zuwachs unserer Mitglieder, aktuell haben wir 427 Mitglieder. Viele junge Wissenschaftler*innen nutzen unser Angebot der kostenlosen Mitgliedschaft während der Förderung und im ersten Jahr nach der Rückkehr nach Deutschland. Unser Mentoring-Programm, das Dieter Frense betreut, wird rege von jungen Feodor Lynen Stipendiat*innen genutzt, um einen Überblick der verschiedenen Karrierewege sowohl im universitären als auch im privatwirtschaftlichen und öffentlichen Bereich zu bekommen. In diesem Programm stehen berufserfahrene Mitglieder des DHN für Fragen zu Karrierewegen ehrenamtlich auf Wunsch beratend zur Verfügung.

In der vergangenen Jahreshälfte fanden wieder viele Aktivitäten unserer Regionalgruppen sowie der Regionalgruppen-Sprecher*innenworkshop statt. Auf diesen Treffen sind vor allem die persönlichen Kontakte für unseren Verein essentiell. In diesem Newsletter ist sowohl ein Bericht eines Ausflugs zur Samson Mine der Regionalgruppe Göttingen-Kassel, ein Bericht eines Besuchs der Ausstellung „Overkill“ der Regionalgruppe Dresden-Freiberg-Chemnitz als auch ein Überblick des Regionalgruppen-Sprecher*innenworkshops, der im April in Würzburg stattfand, abgedruckt.

Ich danke allen ehrenamtlich Engagierten, Regionalgruppen-Sprecher*innen, Beauftragten des Vorstandes sowie Mentoren und Mentorinnen. Sie sind die Basis unseres Vereins, ohne die ein Vereinsleben nicht möglich wäre.

Erstmalig ist die DHN an dem L'Oréal-UNESCO nationalen Förderprogramm „For Women in Science“ als akademischer Partner beteiligt. Die Deutsche UNESCO-Kommission, L'Oréal Deutschland und das Deutsche Humboldt-Netzwerk verleihen vier mit je 25.000 Euro dotierte Förderpreise an Nachwuchsforscherinnen aus Mathematik, Informatik, Natur- und Technikwissenschaften, die in Deutschland arbeiten. Ich danke allen Gutachter*innen, die eine Auswahl aus den jeweiligen Fächern getroffen haben. Auf unserer Auswahlsitzung am 28.06.2024, die online stattfand, wurden von allen Gutachter*innen vier Wissenschaftlerinnen für den Preis nominiert. Die offizielle Preisverleihung findet im November in der französischen Botschaft statt.

An dieser Stelle möchte ich an unsere diesjährige DHN-Jahrestagung in Erlangen am 25. und 26. Oktober erinnern. Das Thema lautet „Medizintechnik – Geschichte, Gegenwart, Zukunft“, die Tagung wird veranstaltet von der Regionalgruppe Franken. Im Rahmen der Jahrestagung findet auch der Humboldtabend, der unser gesellschaftliches „Highlight“ darstellt, statt. Die Sprecher der Regionalgruppe Wilhelm Schwieger und Robert Schober geben in diesem Newsletter einen kurzen Überblick über unsere diesjährige Jahrestagung.

Ich wünsche Ihnen allen ein schönes 2. Halbjahr und hoffe, viele von Ihnen in Erlangen zu begrüßen.

Ihre Elke Bogner, Vorsitzende des DHN